

AKTUELLE HOLZMARKTLAGE

INFORMATIONEN FÜR DIE FORSTBETRIEBSGEMEINSCHAFTEN

(STAND: 10. OKTOBER 2023)

INHALTSVERZEICHNIS

| | | |
|----------|---|----------|
| 1 | HOLZMARKTLAGE | 1 |
| 2 | NADELHOLZ | 1 |
| 2.1 | <i>Fichte / Tanne.....</i> | 1 |
| 2.1.1 | Stammholz..... | 1 |
| 2.1.2 | Fixlängen (nach Möglichkeit 5m Längen)..... | 1 |
| 2.1.3 | Fi/Ta Blöcke | 2 |
| 2.2 | <i>Kilben.....</i> | 2 |
| 2.3 | <i>Pfahlholz.....</i> | 3 |
| 2.4 | <i>Rotholz</i> | 3 |
| 3 | LAUBHOLZ allgemein | 3 |
| 4 | <i>Submission</i> | 4 |

1 HOLZMARKTLAGE

Die Regenfälle Mitte/Ende August haben leider nur für eine kurze Entlastung gesorgt, inzwischen war es weiter sehr trocken und warm. Dies hat zu einem sehr hohen Käferholzanfall in weiten Teilen Deutschlands geführt.

Die Gesamtwirtschaftliche Entwicklung (weltweit) ist weiter sehr verhalten, alle unsere Kunden klagen über schleppende Schnittholzverkäufe und sinkende Preise. Mit einer kurzfristigen Verbesserung ist leider nicht zu rechnen.

Das anfallende Käferholz wird bei uns zum Glück ohne allzu große Verzögerungen vom Markt aufgenommen. In anderen Schadgebieten (Thüringen, Nordbayern), die nicht so günstig zu den Großsägern liegen, ist das nicht immer der Fall.

Wir konnten mit fast allen unseren Kunden eine Preisfortschreibung bis Ende des Jahres erzielen, an größeren Frischholzmengen ist bisher keiner unserer Abnehmer wirklich interessiert.

Dies wird sich vermutlich erst zum Jahresende oder zum Beginn des neuen Jahres ändern, wenn kein Käferholz mehr am Markt ist.

2 NADELHOLZ

Oberste Priorität hat weiterhin die Suche und der Einschlag des Käferholzes, Frischholzeinschläge sollten bis auf weiteres aufgeschoben werden. Wir hoffen in den Verträgen zum Jahresende bessere Frischholzpreise zu erzielen, die auch einen sinnvollen Einschlag möglich machen.

Dann kann es auch sinnvoll sein, stark vom Käfer bedrohte Bestandesreste zu räumen.

Die Abfuhrgeschwindigkeit war insgesamt recht gut und wir gehen davon aus, dass die anfallenden Schadholzmengen auch weiterhin zügig abfließen.

Wenn es bei der Abfuhr klemmt, können Sie sich gerne telefonisch bei uns melden, wir versuchen dann die Abfuhr zu beschleunigen. Hierbei ist es sehr hilfreich, wenn Sie uns die Holzlistennummer der betroffenen Lose nennen können.

Stand heute kann weiterhin Kurz- oder Langholz aufgearbeitet werden.

2.1 FICHTE / TANNE

2.1.1 Stammholz

Die Preise liegen für frische Fichte im Leitsortiment (2b+) bei 80-85 Euro, im Käferholz bei 65-70 Euro.

Bei größerem Holzanfall möglichst schwächeres und stärkeres Holz trennen (1b-3a und 3b-6)

Bitte die bekannten Aushaltungskriterien der Kunden beachten! Besonders die Zopfdurchmesser und Längenzugaben!

Maximallänge 19 m plus 30 cm Zugabe

2.1.2 Fixlängen (5m Längen, im schwächeren Holz auch 4m Längen möglich; Zugabe 10 cm)

Die Preise liegen für frische Fichte im Leitsortiment (2b+) bei 70 bis 75 Euro, im Käferholz bei 65-70 Euro. Teilweise gibt es B/C/CK Mischpreise um 70 €/fm

Nach Möglichkeit Kleinmengen unter 15 fm vermeiden (Kleinmengenabschläge 30 bis 35 Euro pro Los, je nach Käufer).

Maximaler Stockdurchmesser 58 cm m.R. beachten, bei Bedarf Blöcke abschneiden und mit stärkeren Fixlängen (3a+) zusammen ein Los über 15 fm bilden.

Wir haben Absatzmöglichkeiten für stärkere Fixlängen-Lose bis zum maximalen Stockdurchmesser von 70 cm m.R. ab der Klasse 2b.

Erläuterung Stärkeklassen Rundholz:

1a: von 10 – 14cm mittleren Durchmesser ohne Rinde

1b: von 15 – 19cm mittleren Durchmesser ohne Rinde

2a: von 20 – 24cm mittleren Durchmesser ohne Rinde

2b: von 25 – 29cm mittleren Durchmesser ohne Rinde

3a: von 30 – 34cm mittleren Durchmesser ohne Rinde

3b: von 35 – 39cm mittleren Durchmesser ohne Rinde

4a: von 40 – 44cm mittleren Durchmesser ohne Rinde

4b: von 45 – 49cm mittleren Durchmesser ohne Rinde

5: von 50 – 59cm mittleren Durchmesser ohne Rinde

6: > 60 mittleren Durchmesser ohne Rinde

2b+: alle Stärkeklassen > 25cm mittleren Durchmesser ohne Rinde zusammengefasst

2.1.3 Fi/Ta Blöcke

Ab Ende Oktober sammeln wir frisch geschlagene Wertholzblöcke der Baumarten Fichte/Tanne/Kiefer/Douglasie/Lärche für die Nadelwertholz Submission Anfang Februar.

Die Nachfrage nach guten Wertholzblöcken ist vorhanden.

Abgängige Tanne und Fichte mit Wertholzanteilen sollten trotz der aktuell noch niedrigen Frischholzpreise rechtzeitig zu den Submissionsterminen eingeschlagen werden um eine möglichst hohe Wertschöpfung zu erzielen.

Länge 5,1 m, Güte A/B+ (kein Käferholz); Fichte/Douglasie ab Klasse 5, Tanne/Kiefer/Lärche ab Klasse 4b.

Die Lagerplätze werden vom Anfall der Blöcke abhängig sein, eventuell gibt es dieses Jahr nur zwei Lagerplätze, einen im Murr-Tal und einen im Bereich Welzheim.

Bitte im Zweifel vor dem Abschneiden der Blöcke den zuständigen Revierleiter befragen.

Die Blöcke müssen bis zum 13.01.2024 auf den jeweiligen Plätzen liegen und daher möglichst noch vor Weihnachten aufgenommen sein. Bitte sprechen Sie spätere Termine mit Ihrem zuständigen Revierleiter ab.

Submissionstermin Nadelwertholz HVG: 05. Februar 2024

Dimensionsblöcke aus Fixlängenaufarbeitung nach Möglichkeit mit stärkeren Fixlängen (3a+) ergänzen und ein Los über 15 fm bilden, um Kleinmengen zu vermeiden.

2.2 KILBEN

Bisher noch keine Probleme im Absatz, es sind verschiedene Längen (2,4 / 3,0 / 3,6 / 4,0 und 5,0

m plus 10 cm Zugabe) je nach Abnehmer möglich. Preise je nach Abnehmer und Stärkeklasse zwischen 35 und 50 Euro/fm.

2.3 PFAHLHOLZ/INDUSTRIEHOLZ/PAPIERHOLZ

Der Nadelindustrieholzmarkt fängt langsam an sich wieder zu beleben, Papierholz Güte N kann in 2m oder 3m Längen ausgehalten werden (keine Längenzugabe).

Preis Fichte Güte N 28 €/RM, Kiefer Güte N 23 €/RM

Genauere Aushaltungsrichtlinien nach Absprache mit dem zuständigen Revierleiter, es gibt verschiedene Mindestzöpfe und Maximaldurchmesser je nach Sortiment und Abnehmer.

Die Firma Heinzmann übernimmt keine fallenden Längen (Grubenholz) mehr. Als Ersatz können fallende Längen zwischen 5,1 Meter und 8,1 Meter aufgearbeitet werden. Bitte keine reinen 5 oder 6 m-Längen sondern fallend zwischen 5,1 und 8,1 Meter.

Bei 5,1 bis 8,1 m: Fichte/Tanne; gerade, sägefähig (Mindestzopf 5 cm); Kiefer, Lärche, Douglasie (Mindestzopf 10 cm) mitgehend.

Bei 3,1 m: Fichte/Tanne, gerade, sägefähig (Mindestzopf 10 cm); Kiefer, Lärche, Douglasie mitgehend.

Bitte unbedingt die Mindestzopfdurchmesser einhalten, sonst gibt es Probleme bei der Verarbeitung der Hölzer.

Bei beiden Sortimenten sind Dürrständer und Käferholz erlaubt, Mindestmenge pro Abfuereinheit 8 Festmeter. 3m Längen und die 5,1 bis 8,1 m Längen getrennt poltern.

Preise liegen zwischen 30 €/fm für Klasse 0 und 40 €/fm für Klasse 1a/1b.

2.4 ROTHOLZ

Die Nachfrage nach Douglasie, Lärche und Kiefer ist praktisch zum Erliegen gekommen, geplante Hiebe sollten nur nach genauer Absprache mit der HVG erfolgen.

In der Kiefer sollte frühestens ab Ende Oktober wieder Holz gemacht werden, anfallende (mitgehende) Kiefernholzfixlängen erzielen meist nur den D-Preis, teilweise sogar darunter (Fa. Binder als NSF 20 €/fm).

3 LAUBHOLZ

Auch im Laubholz macht sich die konjunkturelle Eintrübung bemerkbar, die meisten Sägewerke berichten über Probleme und fallende Preise im Schnittholz.

Es ist mit leichten Preisrückgängen zu rechnen, die Preise werden aber immer noch über denen aus dem vorletzten Jahr liegen, Laubholz kann daher mit geringen Einschränkungen (keine Kirsche, Ahorn, Roteiche) gemacht werden.

Wir gehen von einem Bedarf von ca. 80 % des Vorjahres aus. Laubholz sollte ab Ende Oktober frühzeitig eingeschlagen werden, der Absatz ab Ende März 2024 wird eher schwierig werden.

Zunehmend problematisch sind besonders im Laubholz Einzelstämme und Kleinmengen, diese sind selbst bei guter Qualität oft nicht mehr verkäuflich.

Hier sollten wir versuchen geplante Einschläge über die zuständigen Revierleiter/FBG-en abzustimmen, um aus dem Holz mehrerer Waldbesitzern verkaufsfähige Einheiten bilden zu können.

Buche:

Die Firma Pollmeier übernimmt seit Mitte September wieder Buchenstammholz zu folgenden Preisen:

Stkl. 3b 70 Euro

Stkl. 4 78 Euro

Stkl. 5 81 Euro

Stkl. 6 83 Euro

Trockengeschädigte Buche ab 3b+ pauschal 70 €/fm

(Merkblatt Schadbuche Fa. Pollmeier auf Homepage der FBG-en zum Download)

Zuzüglich 10 €/fm Frühlieferbonus, stückweise abschmelzend auf 7 €/fm bis Ende Oktober; 5€ bis Ende November und 2 €/fm bis Ende Dezember plus jeweilig gültige Mehrwertsteuer.

Längen ab 6 m fallend bis maximal 15,8 m, darunter Fixlängen in 2,5; 3,1; 3,4 und 5,1 Meter möglich, Zugabe 20 cm; Mindestzopf 35 cm m.R.; maximaler Durchmesser 100 cm.

Der Preis für Brennholz lang bei einem Verkauf über die Revierleiter beträgt 85 €/fm Brutto (inclusive MwSt.).

Exportbuche: Preise ja nach Stärkeklasse zwischen 80 (L3a) und 115 (L6) Euro/fm für bessere B/C-Buchen. Mindestlänge 4m, Maximallänge 11,5 m, Zugabe 30 cm, Zopf 32 cm m.R.

Mindestmenge 20 fm oder Mengen in unmittelbarer Nähe (Containerverladung im Wald).

Normale B/C und C-Qualitäten liegen preislich irgendwo dazwischen.

Paletten: Preise liegen noch nicht fest. Längen 2,4 m und vielfaches, Zopf 25 cm m.R.; Zugabe 10 cm je Länge. Mindestmenge ab 10 fm je Lagerort

Schwelle: Stärkeklasse 3a-4, Preise liegen noch nicht fest

Längen 2,6 m und vielfaches, Zugabe 10 cm je Länge, Zopf 32 cm m.R.

Mindestmenge ab 10 fm je Lagerort

Bei Unklarheiten zur Aushaltung bitte unbedingt beim Revierleiter rückversichern, da bei falschen Längen das Holz sonst vom Kunden nicht übernommen wird.

Für Buchenindustrieholz haben wir noch keinen Vertragsabschluss, die Preise werden vermutlich um 70 €/fm liegen.

Eiche:

Bessere Eiche A/B und dicke ordentliche C-Stämme (ab Stärkeklasse 5) sollten mit zur Submission, schwächere Eiche und C-Qualitäten über Freihandverkauf abgewickelt werden.

Die Nachfrage nach guten Qualitäten ist weiter hoch, schwächere und schlechtere Eiche wird im Preis nachgeben.

Esche:

Die Nachfrage nach Esche ist weiterhin hoch, dies sollte auch in der kommenden Saison genutzt werden, um die vom Eschentriebsterben gezeichneten Bäume zu ernten bevor sie absterben.

Dürre Eschen sind nur noch Brennholz!

Gute starke Eschen ab L5 (4b) können auf den Submissionen angeboten werden.

Preise je nach Qualität und Stärke zwischen 80 € (L3a Güte C) und 180 € (L6 Güte B)

Bitte keine Einzelstämme und Kleinstlose bereitstellen.

Kirsche, Ahorn, Roteiche:

Bei diesen Baumarten, wenn überhaupt, nur gute Stämme ab Klasse 4(3b) und Güte A/B einschlagen. Starke, gute Stämme können mit zur Submission

4 SUBMISSIONEN BOPFINGEN UND URBACH:

Die Kosten für den Verkauf bei den Laubholzsubmissionen (Transport, Herrichten der Stämme, Platzkosten) liegen inzwischen bei 40-50 €/fm. Das lohnt sich für gute Qualitäten bei Eiche, Esche, Buntlaubholz immer noch deutlich, bei schlechten und schwachen Stämmen schmälert das den Erlös natürlich erheblich. Solche Stämme sind im Freihandverkauf besser aufgehoben, dort bleibt im Verhältnis mehr übrig.

Hölzer für die Submission in Bopfingen müssen bis Ende November vom Revierleiter aufgenommen sein, für Urbach bis Ende Dezember.

Submissionstermin Bopfingen: 08. Februar 2024

Submissionstermin Urbach: 06. März 2024